

KURZBERICHT

aus der Sitzung des Gemeinderates am 03.12.2019

Bauangelegenheiten

Eine denkmalrechtliche Genehmigung für ein Objekt in der **Oberdorfstraße** in Öhningen wurde beantragt. Das Dach soll in naturrot gedeckt und die Außenwand in Weiss gestrichen werden. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Im Rahmen einer Bauvoranfrage sollte die Zulässigkeit einer Bebauung einer Fläche an der **Hauptstraße** in Wangen mit 3 dreigeschossigen Wohnhäusern sollte werden. Da sich das Vorhaben im Aussenbereich und teilweise auch ausserhalb der im Flächennutzungsplan umrissenen Flächen liegt versagte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Auf dem **Ziegelhof** in Wangen sollte der Abbruch einer Scheune und die Errichtung eines vergleichbar großen Ersatzbaus geklärt werden. Neubau mittels einer Bauvoranfrage geklärt werden. Auch diesem Vorhaben versagte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Nahwärmeversorgung Öhningen Ausschreibung Erd- und Rohbauarbeiten

Für das Gebäude zur Aufnahme der Holzhackschnitzelheizung, welches als Anbau an das Feuerwehrhaus in Öhningen errichtet wird, sind im ersten Schritt die Erd- und Rohbauarbeiten auszuschreiben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das öffentliche Ausschreibungsverfahren von der Verwaltung einzuleiten ist.

Wasserversorgung

Zunächst wurde die Entwicklung seit dem Jahr 2014 dargestellt und auf die Verrechnung der Ergebnisse der Vorjahre eingegangen. In der Summe besteht noch ein Defizit von etwas über 150.000,-- €. In die Kalkulation von 2020 wurde ein erster Teil der Kostenunterdeckung in Höhe von 50.000,00 € eingestellt. Hiernach wurden die einzelnen Punkte der Gebührenkalkulation ausführlich vorgestellt.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen die Leistungsgebühr von 2,38 Euro / m³ auf 2,48 Euro /m³ zu erhöhen. Die Grundgebühr steigt ebenfalls moderat an. Dies bedeutet bei einem Musterfall (4-Personen-Haushalt) eine jährliche Erhöhung um 10,51 €. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Abwasserbetrieb

Auch hier wurde ausführlich zunächst die Entwicklung der Vorjahre dargestellt. Im Abwasserbereich besteht derzeit noch ein Überschuss, welcher für die im kommenden Jahr vorgeschriebene Kanaluntersuchung benötigt wird.

Für das laufende Jahr wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 23.000,00 Euro gerechnet. Um auch in der Zukunft größere Gebührensprünge vermeiden zu können, sollte eine moderate Anpassung erfolgen. Vorgeschlagen wird die Schmutzwassergebühr von 1,43 € auf 1,44 € und die Niederschlagswassergebühr von 0,35 € auf 0,43 € (jeweils pro m³) zu erhöhen. Auch hier die Grundgebühren leicht angepasst werden. Im Bereich der Abwassergebühren steigt der Jahresaufwand für den (bereits oben zitierten) Musterfall um 18,91 Euro. Die Anpassungen wurden, wie vorgeschlagen, einstimmig beschlossen.

Abfallbetrieb

Im Hinblick auf den Abfallbetrieb wurde festgestellt, dass die Gebühren aufgrund der vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Versorgungsbetrieb bisher konstant gehalten werden konnten. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen (Personalkosten, Betriebsstoffe) werden die Entsorgungskosten jedoch in der Zukunft ansteigen. Auch hier waren zunächst die Beschlüsse zur Verrechnung der Ergebnisse der Vorjahre zu fassen. Als Ausfluss der daran anschließenden Kalkulation ergibt sich, dass sich die Gefäßgebühren leicht verringern, wohingegen sich die Grundgebühren moderat erhöhen. Im Hinblick auf den Musterfall Abfall ergibt es eine jährliche Erhöhung um 3,50 Euro. Auch hier wurden die Anpassungen einstimmig beschlossen.

Gebühren der Jugendmusikschule

Geschäftsführer Leibing erläuterte den Sachverhalt ausführlich und informierte über die neu zu kalkulierenden Entgelte. So verringern sich einige Gebühren, wohingegen sich die Einzelunterrichte leicht erhöhen werden. Der Gemeinderat stimmte der neuen Entgeltordnung zu und beauftragt die Vertreter in der Verbandsversammlung entsprechend zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Haushaltsplan 2020 des Gemeindeverwaltungsverbandes „Höri“

Zunächst wurde der laufende Haushalt des Verbandes dargestellt. Hieraus ergibt sich ein Überschuss im Jahr 2020 in Höhe von 30.000,-- € (Einnahmen 1.250.000 abzgl.- Ausgaben 1.220.000. Im kommenden Jahr wird mit Investitionen in Höhe von 88.000,-- € geplant. Diese können mit dem Überschuss in Höhe von 30.000 € und den bestehenden Rücklagen ausgeglichen werden. Der Rücklagenbestand wird sich hierdurch von 200.000,-- € auf 142.000,-- € reduzieren.

Der Gemeinderat stimmte der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 sowie dem Finanzplan zu und beauftragte die Vertreter in der Verbandsversammlung die Haushaltssatzung 2020 mit einem Gesamtbetrag von ordentlichen Erträgen und Aufwendungen von je 1.250.000 € zu beschließen.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

Hier wurde mitgeteilt, dass derzeit das Gerüst gestellt wird, damit mit den Fassadenarbeiten bald begonnen werden kann und dass die Arbeiten an den Entwässerungsleitungen im Innenhofabgeschlossen wurden.

Umbau des Schulgebäudes in Wangen zum Kindergarten

Die Innengewerke für den Umbau des Schulgebäudes in Wangen zum Kindergarten waren ausgeschrieben. In der Sitzung erteilte der Gemeinderat folgende Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter:

Fliesenarbeiten

Es wurden 3 Angebote eingereicht: Günstigster Bieter war die Fa. Schlenker mit dem Angebot in Höhe von 11.927,61 €.

Bodenbelagsarbeiten

Bei 3 vorliegenden Angeboten war die Fa. TEBO 2000 günstigster Bieter zum Preis von 52.488,28 €.

Malerarbeiten

Hier lagen zwei Angebote vor. Günstigster Bieter war die Bietergemeinschaft Müller/Loosmann mit 56.860,64 €.

Gipsarbeiten

Hier lagen ebenfalls zwei Angebote vor. Günstigster Bieter war die Fa. Zimmermann aus Engen mit 30.774,33 €.

Elektroarbeiten

Es wurden 2 Angebote eingereicht: Günstigster Bieter war die Fa. Hangarter mit dem Angebot in Höhe von 28.006,88 €.

Abbrucharbeiten

Hier lag nur ein Angebot der Fa. Schmidt-Bau zum Angebotspreis von 22.294,65 € vor.

Kreditaufnahme 2019

Für Investitionen, insbesondere die Errichtung des Nahwärmenetzes und die Sanierung Stift und Dorf Öhningen, stehen in diesem Jahr restliche Kreditermächtigungen bis 950.000,00 € an. Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) bietet Gemeinden aktuell ein zinsgünstiges Programm zur Finanzierung von Investitionen in die kommunale Infrastruktur (Zins bei 0,01 %). Der Gemeinderat stimmte der Kreditaufnahme in der erforderlichen Höhe zu.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung Beschlüsse zu früheren Grundstücksangelegenheiten gefasst hatte.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen.

Hier wurde die **Radwegführung** in Wangen angesprochen, insbesondere im Bereich der Halle und des Seeweges. Nach den bisherigen Überlegungen soll der Radverkehr zwischen dem derzeit in Bau befindlichen Radweg des Landes und dem jüngst fertig gestellten Radweg-Ost durch den Seeweg geführt werden. Hierdurch kann vermieden werden, dass die Radfahrer über die Hauptstraße geführt werden und diese auch 2 x queren müssten. Dies wurde in mehreren Sitzungen thematisiert. Im Rahmen einer Begehung sollen die Bürger nochmals ins Bild gesetzt werden. Darüber hinaus wurde eine Baumwurzel im Bereich des **Froschengässles** in Öhningen angesprochen.

Fragemöglichkeit der Bürger

Hier wurde durch 2 Bürger dringend appelliert, die bislang angedachte Radwegführung durch den Seeweg weiter